



Jugend & Kölner Flüchtlingsrat / www.jugend-kfr.de



Jugend & Kölner Flüchtlingsrat / www.jugend-kfr.de

Mit Sensibilität Raum für Diversität schaffen

Bildungsprojekt WE CAN SPEAK setzt auf Vielfalt im Team

Die Herausforderungen einer diversitätsorientierten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind enorm gewachsen. Befördert wird dies unter anderem durch die Fluchtbewegungen in den vergangenen Jahren. Derzeit stehen die Geflüchteten aus der Ukraine im Mittelpunkt – vor allem die vielen Kinder und Heranwachsenden.

Die Jugendarbeit hat aufgrund ihrer inhaltlichen Grundlagen, die im Kinder- und Jugendhilfegesetz verankert sind, gute Voraussetzungen, um eine diversitätsbewusste Didaktik und Haltung weiterzuentwickeln. Nach § 11 Abs. 1 SGB VIII sollen die Angebote der Jugendarbeit an den Belangen der Jugendlichen ausgerichtet sein und von ihnen mitgeplant und aktiv mitgestaltet werden. Die grundlegenden Prinzipien der Jugendarbeit wie Partizipation und Lebensweltbezug werden aus diesem Satz abgeleitet und sie sind wichtige Voraussetzungen für eine diversitätsbewusste Grundhaltung. In den Leitbildern vieler Jugendhilfeeinrichtungen sind entsprechend bereits Bezüge zur Diversität integriert. Soll das Angebot der Jugendarbeit der Vielfalt der heutigen Gesellschaft gerecht werden, dann ist der Diversitätsansatz von besonderer Bedeutung.

Eigene Erfahrungen einbringen

Von September 2021 bis August 2022 sind im Bildungsprojekt WE CAN SPEAK des Kölner Flüchtlingsrat e. V. im Flüchtlingszentrum Fliehkraft in Köln zwölf junge Menschen aus verschiedenen Ländern (Irak, Syrien, Afghanistan, Iran und Kurdistan) zwischen 19 und 37 Jahren zu Multiplikator*innen (Speaker*innen) der politischen Bildungsarbeit qualifiziert worden. Die Idee dahinter ist, dass nicht immer nur andere darüber sprechen, was Flucht ist und was damit verbunden ist, sondern dass auch die Menschen mit persönlicher Erfahrung zu Wort kommen und sichtbar werden. Deshalb heißt das Projekt WE CAN

SPEAK. Inhaltlich geht es in dem Bildungsprojekt darum zu lernen, wie diversitätssensible Methoden für Jugendliche angeleitet werden, wie die Themenblöcke Flucht & Menschenrechte, Klimawandel & Klimagerechtigkeit sowie Rassismus, Diskriminierung & rechte Hetze im Netz altersgerecht vermittelt und digitale Angebote zu den Themen erstellt werden. Im Anschluss führen die Speaker*innen zweistündige Workshops für Jugendliche durch, die von Jugendlichen, Sozialarbeitenden oder Lehrkräften über die Projekt-Website buchbar sind. Durchgeführt werden die Workshops im Flüchtlingszentrum Fliehkraft, in Schulen, Jugendzentren oder bei anderen Bildungsträger*innen. Die Jugendlichen sollen hier ermutigt und gestärkt werden, eine kritische Grundhaltung zu entwickeln, Sachverhalte zu recherchieren und in Kontexte einzuordnen. So werden Jugendliche durch aktivierende Methoden, Filme oder kritische Diskussionsfragen spielerisch zum Mitdenken angeregt. Beispielsweise werden Stimmen von Klimaaktivist*innen aus dem globalen Süden hör- und sichtbar gemacht, um das Thema globale Klimagerechtigkeit aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

Besonders im Bereich der Sensibilisierungs- und Antirassismusbearbeitung ist es erforderlich, Diversität als Ressource zu erkennen und Perspektivenvielfalt zu fördern. Bei WE CAN SPEAK wächst ein diverses Bildungsteam aus Referent*innen verschiedener Herkunft, sprach-

licher Vielfalt und mit verschiedenen Perspektiven. Die Jugendlichen, die an den Workshops teilnehmen, lernen durch die Speaker*innen vielfältige Role Models kennen und setzen sich mit politischen und menschenrechtlichen Themen auseinander. Menschen mit eigener Fluchtbiografie zu begegnen, Vorurteile und Diskriminierungsformen zu thematisieren sowie ausgewählte empowernde Methoden zu erfahren, hilft nachhaltig, bei Jugendlichen Vorurteile abzubauen.

Ziele bei WE CAN SPEAK:

- Begegnung und Demokratieförderung
- Aufklärung und Sensibilisierung gegen Diskriminierung und Rassismus
- Abbau von Vorurteilen
- Sensibilisierung für Klimawandel und Klimagerechtigkeit
- Empowerment und Solidarität
- Sozialer Zusammenhalt in unserer Gesellschaft

Quellen:

Antidiskriminierungsstelle des Bundes (Hrsg.) (2012): Wechselwirkung zwischen Diskriminierung und Integration – Analyse bestehender Forschungsstände. Expertise des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI) im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Essen. www.antidiskriminierungsstelle.de, abgerufen am 25.7.2022.

Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Demografie von Asylsuchenden in Deutschland. Infografiken zu Alter, Geschlecht und Herkunft von Asylsuchenden. www.bpb.de/themen/migration-integration/zahlen-zu-asyl/265710/demografie-von-asylsuchenden-in-deutschland, abgerufen am 25.7.2022.



Wir sind Shahin Hussein (Bild links oben) aus Syrien und Fadhil Kheder aus dem Irak und engagieren uns ehrenamtlich für das Bildungsprojekt WE CAN SPEAK. Wir haben selbst sowohl positive als auch negative Erfahrungen auf dem Weg für unser neues Leben in Deutschland gemacht. Wir möchten einerseits dazu beitragen, dass Menschen, die wie wir ein neues Leben in Deutschland anfangen, Perspektiven erhalten, und andererseits Wege zu einem friedlichen Miteinander in der Gesellschaft aufzeigen. Fadhil Kheder hat im Juni 2022 ein Praktikum bei der AJS im Bereich Verwaltung absolviert.